

Resolution

zur Freiwilligkeit einer Impfung

Kein Gesunder ist Illegal - Impfen muss freiwillig bleiben

Die Freiwilligkeit einer Impfung ist für den Kreistag Böblingen eine Frage

- des Rechts auf körperliche Unversehrtheit (GG §2 Absatz 2) sowie das Recht auf medizinische Selbstbestimmung
- der privaten Abwägung der Risiken und des Nutzens einer experimentellen „Gen-Therapie“-Impfung mit möglichen schweren Nebenwirkungen
- des Schutzes des Lebens – vor allem unserer Kinder
- zur Aufrechterhaltung einer Intensivmedizinischen Versorgung, da bei einer Impfpflicht ca. 10% Personal allein in den Südwestkliniken wegfallen würden (zusätzlich zur derzeitigen Personalknappheit)
- der weiteren unnötigen Spaltung unserer Gesellschaft und somit einer Errichtung einer Impf-Apartheid
- zur Aufrechterhaltung der Gerichtsbarkeit, da mit Hunderttausenden langwierigen Gerichtsverfahren gegen die Impfpflicht zu rechnen ist – alleine in unserem Landkreis ist mit ca. 40.000 Verfahren zu rechnen
- der Verfassungstreue, da die Anwendung staatlicher Gewalt mittels Polizei oder Bundeswehr zur Durchsetzung einer Impfpflicht im höchsten Grade mit den Grundsätzen unserer Verfassung nicht vereinbar ist.

Der Verfassungsrechtler Volker Böhme-Nessler sagt ganz klar, dass eine Impfpflicht verfassungswidrig ist. Eine Impfung ist ein starker Eingriff in das Recht auf körperliche Unversehrtheit (Grundgesetz §2 Absatz 2) sowie das Recht auf medizinische Selbstbestimmung. Eine Impfung ist eben nicht nur ein kleiner Pils, der nach fünf Minuten vergessen ist. Es handelt sich um einen starken Eingriff in das Immunsystem und damit in die Gesundheit eines Menschen. Die Voraussetzungen für eine Impfpflicht sind nicht gegeben (Quelle 1: WELT.de TV). Impfung JA oder NEIN ist und bleibt eine zutiefst private Entscheidung. Ebenso würde eine Impfpflicht gegen **Artikel 1. (1)** unserer Landesverfassung verstoßen: Der Mensch ist berufen, in der ihn umgebenden Gemeinschaft seine Gaben **in Freiheit** und in der Erfüllung des christlichen Sittengesetzes zu seinem und der anderen Wohl zu entfalten.

In unserem Pressespiegel vom 26.11.2021 sagt der Pressesprecher des Klinikverbunds Südwest Ingo Matheus, dass eine Impfpflicht im Gesundheitswesen für den Klinikverbund kein Allheilmittel ist.

Weiterhin sagt Herr Matheus „Im Moment ist unser Ansinnen, zuerst die 4. Welle zu brechen“. **„Impfen – ob per Impfpflicht oder freiwillig – würde diesbezüglich akut wenig bis nichts helfen“.**

Im Klinikverbund sind zwischen 83 und 85 Prozent geimpft. Bei einer Impfpflicht werden die Ungeimpften gekündigt. Eine Aufrechterhaltung einer intensivmedizinischen Versorgung ist dann kaum mehr möglich! Wo bleibt hier die Solidarität mit diesen 17 bis 15 Prozent Ungeimpften und deren Familien, die im letzten Jahr noch als Helden gefeiert wurden?

Laut der Südwest Kliniken sind 18 sprich **23%** der Intensivbetten mit Covid positiv getesteten Patienten belegt. Von einer Überbelastung kann also keine Rede sein – zumal in den letzten Jahren massiv Intensivbetten abgebaut wurden und dafür auch noch staatlich Prämien gezahlt wurden. Wie viele Intensivbetten wurden im Klinikverbund Südwest in den letzten 5 Jahren abgebaut und welche Prämien wurden gezahlt? In Deutschland wurden im letzten Jahr über 4000 Intensivbetten abgebaut und über 20 Kliniken geschlossen.

Vor der Bundestagswahl wiederholte der Ex-Gesundheitsminister Herr Spahn mantrahaft bei jeder Gelegenheit: **“Eine Impfpflicht wird es nicht geben!“** Diese **fundamentalen Unwahrheiten wurden so auch vom** neuen Kanzler Scholz, Lindner, Bärbock, Söder, Kretschmann ganz im Sinne Ulbrichts gesprochen: „Niemand hat die Absicht eine Impfpflicht einzuführen.“ Friedrich Merz lässt ebenso unverhohlen in der Lanz-Talkshow alle Masken fallen, indem er fordert: "Konsequent 2G". Das bedeutet für Ungeimpfte keine Arbeit, kein Geld vom Staat bei Behördengängen und **ungeimpfte Abgeordnete "konsequent" auszusperrern.**

Seit wann gehören Maß und Mitte der Vergangenheit an? Der von Politik und gesellschaftlichen Organisationen in Endlosschleife geforderte **Respekt** voreinander hat sich in Nichts aufgelöst.

Die Gretchenfrage lautet hier, was mit **„Impfpflicht“** eigentlich gemeint ist:

Sanktioniert der Staat nur die Ablehnung der Impfung selbst, indem er bei Impfweigerung ab 15. März 2022 ein Berufsverbot für jegliches Gesundheitspersonal verhängt und zusätzlich ein Bußgeld von 2500 Euro (pro Jahr pro Person) erpresst? Österreich ist schon einen Schritt weiter und droht bei Nichtzahlung schon mit einem Monat Haft. Interveniert der Staat im Extremfall dann auch aktiv mittels **Zwangsimpfungen**, etwa nach Vorführung durch Polizei oder Bundeswehr? Und wenn wenigstens 10 Prozent der Ungeimpften standhaft bleiben, können Sie diese acht Millionen Einwohner auch nicht wegsperren – bei weniger als 20000 freien Haftanstaltplätzen. Denken Sie nur an die unschönen Bilder für das Ausland.

Wussten Sie, dass dieses Jahr weltweit an die 60 Millionen Menschen sterben? Was bei einer Weltbevölkerung von 7,9 Milliarden normal ist? Davon sind 6% mit einem positiven Corona-PCR-Test ausgewiesen (der laut PCR- Test Erfinder Kary Mullis keine akute Infektion nachweisen kann). Diese „Coronatoten“ kommen aber nicht obendrauf, sondern ersetzen meist andere Sterbefälle. So ist die Influenza seit März 2020 weltweit verschwunden (Quelle 3: worldometers.info). Das mittlere Alter der positiv Getesteten in Deutschland liegt bei 84 Jahren, also 2 Jahre über dem mittleren Alter aller Sterbefälle. Bereits vor Corona galt: Eine oft harmlose Infektion kann vor allem im Winter bei Vorerkrankungen tödlich sein.

Aktuell gibt es einen weiteren veritablen Skandal: (Quelle 4: RKI-Wochenbericht vom 25.11.2021).

Der Anteil der „**Impfdurchbrüche**“ (also des **Impfversagens**) steigt permanent und rasend schnell. Das gilt für alle Alterskategorien – ganz besonders aber bei den über-60-Jährigen – und das ist die einzig relevante (da wirklich gefährdete) Gruppe. Das RKI berichtete noch in seinem Wochenbericht VORIGE Woche (vom 18.11.) von 44,8 % Geimpften in dieser Altersgruppe an allen (mit oder wegen) Covid Hospitalisierten. Nur EINE WOCHE SPÄTER (RKI-Bericht vom 25.11. auf Seite 24) liegt diese Quote bereits bei 56,0%!

ELF Prozentpunkte mehr Impfversagen in nur EINER WOCHE also!

Übrigens ist auch bei den Intensivpatienten insgesamt der Anteil der Geimpften in nur einer Woche um ACHT Prozentpunkte auf nun bereits 46,4% angestiegen! Hinzu kommt, dass die Covid-Hospitalisierungen mit dem Status „Unbekannt“ sowie auch Geimpfte bis 14 Tage nach der Zweitimpfung zu den „Ungeimpften“ gezählt werden – dadurch wird das Lagebild massiv verfälscht.

Die sogenannten Corona-Experten sollten besser die Frage beantworten, wieso die Inzidenz Zahlen in Gibraltar auf über 1500 explodieren, trotz Vollimmunisierung mit einer 100 prozentigen Impfquote – hier können die Ungeimpften ja nicht schuld sein. In österreichischen Landkreisen, die trotz annähernd erreichter 100-Prozent-Impfquoten zu den Spitzenreitern der Inzidenzwerte zählen, müssen gleich die nächsten Sündenböcke her. Man hat sie bereits gefunden: **In den Ungeboosteten.**

International stoßen die strengen Maßnahmen deutscher Politiker gegen COVID nicht nur auf Zustimmung, sondern auch auf scharfe Kritik. So hat sich z. B. bis nach Indien herumgesprochen, dass Deutschland inzwischen zu einer Drei-Kasten-Gesellschaft geworden ist, in der "die Ungeimpften stigmatisiert" werden. So urteilte zumindest das in Neu-Delhi herausgegebenen *Journal für Geostrategie* (Quelle 5) und Internationale Beziehungen in einem seiner jüngsten Beiträge. Unter Berufung auf einen Artikel in der international renommierten wissenschaftlichen Medizin-Zeitschrift *The Lancet* heißt es weiter, dass die Stigmatisierung, bzw. Ausgrenzung der Ungeimpften aus dem gesellschaftlichen Leben auf keinen Fall "rechtfertigt" werden könne (Quelle 6: *The Lancet*). Zum Schluss warnt der *Lancet*-Artikel die USA und Deutschland unter Anspielung auf Sklaverei und Verfolgung von Minderheiten. Beide hätten "schon einmal Teile der eigenen Bevölkerung wegen ihrer Hautfarbe oder Religion als minderwertige Bürger stigmatisiert". Derartiges "geschieht jetzt wieder", so der Autor, der selbst Mediziner ist.

Ferner beweist eine Harvard-Studie (Quelle 7), dass weltweite Impfungen das Virus nicht hemmen.

Unter dem Titel „*Increases in COVID-19 are unrelated to levels of vaccination across 68 countries and 2947 counties in the United States*“ ... Der Erstautor Dr. V. Subramanian ist „Professor of Population Health and Geography“ an der renommierten Harvard University (Cambridge, Massachusetts, USA). Er zählt weltweit zu den Top-Wissenschaftlern seiner Fachdisziplin.

In der Einleitung zitieren die Autoren Subramanian & Kumar das politisch motivierte Narrativ, durch hohe Impfquoten könne man die Ausbreitung der Corona-Viren eindämmen – mit Verweis auf Deutschland und Anführung eines entsprechenden Beitrags im »EU-Observator«. Da in Israel trotz hoher Impfquote ein massiver Anstieg in der Zahl sogenannter „COVID-19-Fälle“ dokumentiert ist, analysierten die Harvard-Forscher die Situation in 68 Ländern, für welche solide Daten vorliegen.

Sie verglichen für den 7-Tages-Zeitraum vor dem 3. September 2021 die gemeldeten „COVID-19-Fälle“ pro eine Million Einwohner mit der jeweiligen Impfquote, wobei nur vollständig vaccinierte Personen berücksichtigt wurden. Die Ergebnisse sind exakt umgekehrt, wie es nach dem ARD-Narrativ zu erwarten gewesen wäre: Es ergab sich eine geringe, aber klar feststellbare positive Assoziation zwischen der Zahl neuer „COVID-19“-Fälle pro eine Million Bürger und der Impfquote.

Kurz gesagt – je höher die Impfrate in Prozent, desto mehr „COVID-19-Fälle“ wurden gemeldet. So hat z.B. Israel mit einer Impfquote von über 60 % die höchste „Corona-Rate“ aller untersuchten Länder. Ein zweites Beispiel: Island und Portugal, mit Impfquoten von über 75 %, haben höhere Fallzahlen als z. B. Vietnam oder Südafrika, mit nur etwa 10 % Geimpften.

Die Harvard-Forscher ziehen Schlussfolgerungen, die sich prominente deutsche „Impf-Befürworter“ hinter die Ohren schreiben sollten: Die Massenimpfungen sind nachweislich wirkungslos bzw. tendenziell das Corona-Infektionsgeschehen fördernd.

Als Fazit raten wir von einer Impfpflicht einer ungetesteten und genmanipulierten mRNA-Impfung („Gentherapie“) mit einer bedingten Zulassung strikt ab. Diese Impfpflicht, die nur mit Berufsverboten und massiver Gewalt durchzusetzen ist, wird die Gesellschaft noch weiter spalten und ist im höchsten Maße verfassungswidrig.

Quellen:

1) WELT.de TV

2) Pressespiegel des Landkreises Böblingen vom 26.11.2021 auf Seite 23: Artikel „Wellenbrecher gefragt“ im Gäubote.

3) worldometers.info

4) Datenbasis: RKI-Wochenbericht vom 25.11.2021 (dort u.a. S. 24) sowie RKI-Berichte der Vorwochen:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Wochenbericht/Wochenbericht_2021-11-25.pdf?__blob=publicationFile

5) *Journal für Geostrategie*: Stigmatising The Unvaccinated Is Not Justified

<https://greatgameindia.com/stigmatising-the-unvaccinated-is-not-justified/>

6) The Lancet: COVID-19: stigmatising the unvaccinated is not justified

[https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(21\)02243-1/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(21)02243-1/fulltext)

7) Havard Studie in European Journal of Epidemiology 2021: Increases in COVID-19 are unrelated to levels of vaccination across 68 countries and 2947 counties in the United States

<https://link.springer.com/article/10.1007/s10654-021-00808-7>